

Frauen für den Frieden

„Abrüstung ist nicht nur gut für Frauen, Frauen sind gut für die Abrüstung.“ Mit diesen Worten begrüßte Kim Won-soo, Untergeneralsekretär und Hoher Bbeauftragter für Abrüstungsfragen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Women Higher Education for Peace Vienna Forums, das vom Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen (UNODA) organisiert wurde und am 5. und 6. Juli in der UNO-City Wien stattfand.

In seiner Videobotschaft sagte Kim, dass gendersensible Abrüstung integrierter und daher effektiver sei. Mit über 370 Teilnehmern aus aller Welt

den Regionen des globalen Südens anbietet. Um Frauen aus diesen Regionen die Teilnahme am Forum zu ermöglichen, wurden 30 Stipendien an



Frauen sollen als Friedensakteure eine stärkere Rolle spielen Foto: UNODA/Laura Skocek

– darunter NGOs, der Privatsektor und Experten verschiedener internationaler Organisationen, die sich mit den Themenbereichen Abrüstung, Nichtverbreitung von Atomwaffen und Entwicklung beschäftigen – war das Hauptziel des Forums, die Beteiligung von Frauen in friedensbezogenen Entscheidungsprozessen zu unterstützen.

Das Forum ist ein Teil der Initiative „Women Scholarship for Peace: Global South“, die Trainings zu den Themen Abrüstung, nachhaltigem Frieden und Entwicklung und Nichtverbreitung von Atomwaffen für Frauen aus

Berufseinsteigerinnen aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Berufsfeldern vergeben.

In mehreren Diskussionsrunden, an denen Expertinnen und Experten sowie ausgewählte Stipendiatinnen teilnahmen, wurde vor allem über Lösungsansätze für die Geschlechterkluft in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung von Atomwaffen debattiert. Eine Job-Messe und Workshops stellten Karrieremöglichkeiten in friedensbezogenen Fachgebieten vor und gaben Berufseinsteigerinnen die Chance, mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen.

Während einer Diskussion darüber, wie Frauen in Zukunft weiterhin gestärkt werden sollen, wies Annika Norlin-Stillhart, Beauftragte für Gender und Diversity beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, darauf hin, dass Gleichstellung in Feldeinsätzen oft durch die Gegebenheiten vor Ort erschwert werde und

nicht durch fehlende Motivation auf Seiten der Frauen. Zum Thema Friedenssicherung sagte Chantal de Jonge Oudraat, Vorsitzende des Higher Education for Peace Vienna Forums, dass „geschlechtersensitive Einsätze effektivere Einsätze sind“. Mithilfe einer sogenannten „1325 Scorecard“ soll evaluiert werden, wie gut oder schlecht die Prinzipien der Resolution 1325 des UN-Sicherheitsrates in Militärorganisationen und Einsätzen umgesetzt werden.

Sowohl das Forum, als auch die Initiative basieren auf der Resolution 1325 des UN-Sicherheitsrates, die fordert, Frauen in Friedensverhandlungen, Konfliktschlichtungen und Wiederaufbauprozessen einzubinden. Bisher zeichnete sich in diesem Bereich jedoch eine klare Geschlechterkluft ab, die vor allem Berufseinsteigerinnen betrifft. Umso wichtiger ist es, dass auch Männer die Teilnahme von Frauen in friedensbezogenen Bereichen unterstützen.

„Über Atomwaffen und Sicherheit zu lernen ist hardcore, es ist einfach cool“, sagte Mutti Angitta, Dozentin an der Bina Nusantara Universität in Indonesien, und eine der Stipendiatinnen des Programmes. Auf die Frage hin, was sie während des Forums am meisten überrascht habe, sagte eine Stipendiatin in der Abschlussdiskussion, dass es vor allem die Tatsache sei, dass sie sich vor dem Forum nicht mehr für das Thema interessiert hatte. Juliette Kohler, Koordinatorin des Forums, stellte abschließend fest, dass „das [...] Forum gezeigt hat, dass Frauen nicht nur Opfer von Gewalt, sondern auch Friedensakteure sind.“

In diesem Sinne kann man es nur mit Maria Zeneida Angara Collinson, der Ständigen Vertreterin der Philippinen bei den Vereinten Nationen, halten, die sagte: „Frauen sind von Natur aus Pazifisten. Wir sind Friedenstifter, Friedensförderer.“

Maria Klinner
United Nations Information
Service Vienna



Vernetzung und Informationsaustausch im Rahmen des Forums Foto: UNODA/Amelia Lee Zhi Yi